



co

da

in

Telefonieren mit dem Handy

cool?

Du hast dein Handy schon eine Zeit lang und findest es ganz praktisch, dass du von jedem Ort aus nach überallhin telefonieren kannst.

Außerdem liegt das Mobiltelefonieren voll im Trend. Kannst du dir vorstellen, einmal wieder ohne das Handy aus dem Haus zu gehen? Vielleicht hast du auch schon gehört, dass das Telefonieren mit dem Handy möglicherweise die Gesundheit gefährdet?

Die Wissenschaftler diskutieren, ob das Handy-Telefonieren zum Beispiel Kopfschmerzen, Nervosität, Konzentrationsstörungen, Herz-Kreislaufprobleme, Hormonveränderungen oder sogar Krebskrankheiten verursacht.

ge

gefährlich?

Trotz weltweit intensiver Forschung ist bisher nicht eindeutig nachgewiesen, dass Mobiltelefonieren die Gesundheit schädigt. Aber auch das Gegenteil wurde bisher nicht zweifelsfrei bewiesen.

Das heißt also:
„Nix Endgültiges weiß man nicht“ - so gibt's bisher auch keine Entwarnung!

Deshalb wird auch weiterhin zu diesem Thema geforscht. Unabhängig davon ist jedoch bekannt, dass Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer noch nicht ausgereiften Organe und Stoffwechselfunktionen meist empfindlicher auf verschiedene Umwelteinflüsse reagieren als die Erwachsenen. Es wird jedoch vermutet, dass Kinder und Jugendliche durch ihre noch dünneren Schädelknochen beim Telefonieren mit dem Handy gesundheitlich stärker gefährdet sind.

das bedeutet ...

Solange nicht geklärt ist, ob das Telefonieren mit dem Handy irgendwelche Folgen für deine Gesundheit hat, ist Vorsorge angesagt!

Dabei hängt es im wesentlichen auch von dir selbst ab, die Strahlenbelastung durch dein Handy so gering wie möglich zu halten!

Informationen

Weitere Informationen erhältst du hier:

Referat für Gesundheit und Umwelt - Gesundheitsvorsorge
Telefon (089) 2 33 - 4 79 19
und (089) 2 33 - 4 79 21
email gvo2.rgu@muenchen.de

- Umweltladen Tel. 2 33 - 2 66 66, Rindermarkt 10 beim Marienplatz. Hier kannst du auch von Montag bis Freitag ab 8.30 einfach vorbeikommen und die verschiedenen Broschüren zum Thema Mobilfunk „durchstöbern“.

Internetadressen:

- www.muenchen.de
- www.umweltministerium.bayern.de
- www.bfs.de



vo

al



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Vorsorge-Tipps

- Telefoniere nur mit dem Handy, wenn es unbedingt notwendig ist, und kein Festnetzanschluß (=Schnurtelefon) in der Nähe ist.

- Fasse dein Telefongespräch so kurz wie möglich.

- Führe das Handy erst ans Ohr, wenn die Verbindung hergestellt ist. Beim Leitungsaufbau ist die Strahlung höher.

- Halte dein Handy möglichst weit vom Ohr weg. Da die Strahlungsstärke mit zunehmendem Abstand kleiner wird, kannst du so die Strahlenbelastung für deinen Kopf reduzieren.

- Telefoniere mit dem Handy nicht in geschlossenen Räumen: Das Handy muss für einen guten Empfang, z.B. im Aufzug, Auto, Bus, in der U-Bahn, eine wesentlich höhere Leistung als im Freien aufbringen, demzufolge ist die elektromagnetische Strahlenbelastung dann auch größer - besonders für deinen Kopf.

- Trage das Handy nicht empfangsbereit am Körper, z.B. in der Hosentasche. Da die Basisstation (=Sendeantenne) immer wieder über Funkwellen in Kontakt mit deinem eingeschalteten Handy tritt, bekommt dein Körper dann die Strahlung ab, auch wenn du gar nicht telefonierst. Erreichbar bleibst du auch über SMS und hältst dabei die Strahlenbelastung geringer.

tip

- Wechsle immer mal wieder dein „Telefon-Ohr“.

- Lege das Handy nicht betriebsbereit über Nacht neben dir aufs Kopfkissen. Schalte es aus!

- Lass das Handy daheim, wenn du zur Schule gehst. Schulstunden könnten dadurch deutlich effektiver für dich werden und auch die persönlichen Gespräche in den Pausen kommen dann nicht zu kurz.

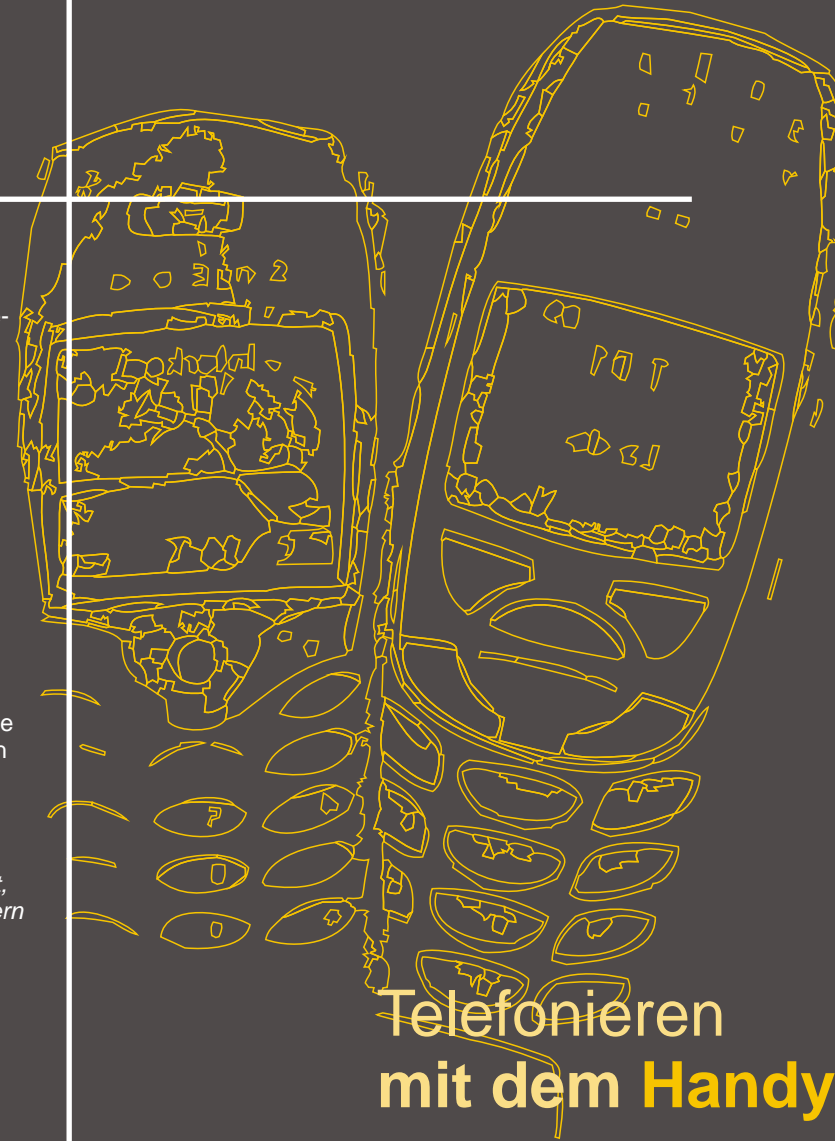
- Durch die Verwendung eines sogenannten „Head-Sets“ kannst du die Strahlenbelastung für deinen Kopf reduzieren.

- Achte beim Handy-Kauf auf den sogenannten SAR-Wert (=spezifische Absorptionsrate). Ein kleinerer SAR-Wert bedeutet weniger „Strahlungsenergie“ für deinen Kopf. Im Internet findest du jeweils aktuelle Infos dazu unter:
www.HandyWerte.de

also:

Durch Beachtung dieser Tipps bei deinem Telefon-Timing kannst du deine persönliche Strahlenbelastung deutlich reduzieren.
Und auch dein Finanzzetat wird es dir danken!

Also: Vorsicht ist besser als Nachsicht, nicht nur für deinen Geldbeutel, sondern vor allem für deine Gesundheit!



Telefonieren mit dem Handy

Tipps für Schülerinnen und Schüler

Herausgeber:
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstraße 28 a, 80335 München
Gestaltung: RGU-Ö
Druck: Stadtkanzlei auf 100% Recyclingpapier (Bioart)
November 2002